Raiffeisenbank Westhausen eG

Raiffeisenbank Westhausen spendet der Propsteischule Westhausen 2.000 Euro für die Beschaffung von Schutzmasken

Ab Montag, 04. Mai 2020 soll in der Propsteischule langsam aber sicher wieder der Schulalltag einkehren. Entsprechend den Beschlüssen der Landesregierung wird mit dem Unterricht der Klassen begonnen, die in diesem und im nächsten Jahr ihren Abschluss machen. Später soll dann der schrittweise Unterrichtsbeginn mit weiteren Klassen folgen.

Um im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie für die Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs die notwendigen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen gewährleisten zu können, sollen der Schulgemeinschaft der Propsteischule u. a. kostenlos Mund- und Nasenschutzmasken zur Verfügung gestellt werden. Zur Beschaffung der erforderlichen 500 wiederverwendbaren Schutzmasken für die Propsteischule Westhausen hat die Raiffeisenbank Westhausen jetzt 2.000 Euro gespendet.

„In Krisenzeiten gilt es eng und fest zusammenzustehen, ganz nach dem Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ betonen die Vorstände der Raiffeisenbank Westhausen Gerd Rothenbacher und Werner Schneider. „Unser Gewinnspartopf ermöglicht die Unterstützung der Propsteischule in dieser herausfordernden Zeit und mit der Spende für die Schutzmasken leisten wir gerne einen Beitrag zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler“.

Propsteischul-Rektorin Monika Hecking-Langner und Bürgermeister Markus Knoblauch sprachen der Raiffeisenbank Westhausen ihren herzlichen Dank für diese großzügige und wichtige Spende aus. Beide freuen sich sehr über das hervorragende Miteinander zwischen Raiffeisenbank, Propsteischule und der Gemeinde: „Es ist immer wieder großartig, wie die Raiffeisenbank Westhausen soziale Verantwortung übernimmt und mit Spenden wichtige Projekte großzügig unterstützt. Gerade in der momentan schwierigen Zeit ist diese Unterstützung zudem ein tolles Zeichen der Solidarität“, sind sich die Rektorin und der Bürgermeister einig. Aus Gründen der aktuell gebotenen Kontaktvermeidung wurde auf eine offizielle Übergabe der Spende verzichtet.

Text: Bürgermeisteramt Westhausen